

Partnerschaftsverein Borken e. V.



Rundbrief 2008

Borken, den 16.12.2008

Liebe Freundinnen und Freunde des städtepartnerschaftlichen Gedankens,

die ersten Weihnachtskarten verbunden mit den besten Wünschen zum Neuen Jahr sind bereits eingetroffen. Dies ist ein deutlicher Hinweis auf den Jahreswechsel in wenigen Tagen, auch Anlass, Rückschau zu halten und einen Blick in das Neue Jahr zu wagen.

Ein besonderes Ereignis in diesem Jahr war, der Einladung unserer Freunde aus Mölndal zu folgen. Alle fanden Aufnahme in Gastfamilien. Diese Geste war der Hintergrund der herzlichen Begegnung in diesen Tagen.

Uns wurde nicht nur Mölndal gezeigt. Durch einen interessanten Tagesausflug wurde uns ein schönes Stück Schweden vorgestellt. Seen, Wälder, prähistorische Zeugnisse und ein typisch nordisches Mittagessen haben uns einen bleibenden Eindruck vermittelt.

Wie in jedem Jahr haben wir an einem Samstag einen Halbtagesausflug unternommen. Unser Ziel war das Museum für Archäologie in Herne. Wir sind immer bemüht, auch die Kinder unserer Mitglieder bei diesen Veranstaltungen miteinzubinden. Mit großem Eifer wurde versucht, in vorbereiteten Ausgrabungsfeldern Relikte aus der Vor- und Frühgeschichte auszugraben. An dieser Stelle soll nicht unerwähnt bleiben, dass in diesem Jahr die jährliche Lehrerkonferenz in Borken mit einem schönen Abschluss im Heimathaus Weseke stattfand. Daneben eine Reihe von Begegnungen im Bereich Sport, Schule und Vereine und nicht zu vergessen, auf privater Ebene.

Was dürfen wir im Neuen Jahr erwarten?

Vorgesehen ist eine Fahrt vom 25. bis 29. Juni nach Bolków. Aufhänger ist das Ritterfest auf der Bolkoburg. Begleitet werden wir von der Musikschulgruppe für alte Musik „Saltarello“.

Frau Senft tritt bei dem Fest mit ihren Schützlingen auf und gibt ein weiteres Konzert in der Friedenskirche in Jauer (Weltkulturerbe). Ich finde, es ist auch ein schöner Gedanke, wenn die Reisegruppe, bestehend aus den Mitgliedern der Musikgruppe und weiteren Teilnehmern eine größere Variante in der Altersstruktur erwarten lässt.

Partnerschaftsverein Borken e.V.

1. Vorsitzender Josef Ehling, Im Piepershagen 24, 46325 Borken, Tel. 02861/1510

Geschäftsführer Bernd Kemper, Im Piepershagen 17, 46325 Borken, Tel. 02861/939-303

Stichworte zum Programm:

Schloss Fürstenstein mit „polnischem Staatsgestüt“, Felsenstadt „Adersbach“ (Cz), Schneekoppe (Hirschberg, Krummhübel, Stabkirche Wang), Kreisau (Gut der Familie von Moltke, Widerstand Kreisauer Kreis), Görlitz mit neuem schlesischen Museum oder Bunzlau mit Führung durch eine Keramikfabrik. Man sieht, es wird wieder interessant und abwechslungsreich. Zu den Kosten: voraussichtlich 350 bis 380 €. Leistung: Busfahrt und Unterkunft in einem Hotel der gehobenen Klasse.

Um die Planung und Kalkulation abzuschließen, bitten wir um Anmeldung und Anzahlung von 50 € auf das Vereinskonto (Sparkasse Westmünsterland, BLZ 401 545 30, Kto.-Nr. 492 74 673, Stichwort „Anzahlung Bolków-Fahrt“) bis Ende Januar 2009. Anmeldung unter Tel. 02861/939-303 (Bernd Kemper) oder 939-105 (Sonja Bietenbeck/Simone Werk).

Unser Halbtagesausflug führt uns in die Nachbarschaft. Wir wollen voraussichtlich die Wildpferdebahn in Merfeld besuchen. Diese einmalige Anlage wird uns durch eine sachkundige Führung näher gebracht. Anschließend besuchen wir die Glasscheune in Lette. Die ausgestellten Objekte wurden von berühmten Glaskünstlern aus vielen Ländern gefertigt. Natürlich kehren wir in das dazugehörige Café ein. Wir dürfen auch davon ausgehen, dass die Kassenlage es erlaubt, dass dieses Angebot für die Teilnehmer kostenneutral ist.

Die jährliche Mitgliederversammlung findet wieder im DLRG-Heim statt. Vorgesehen ist der 14.05.2009. Haupttagungspunkt sind die Neuwahlen (schon wieder drei Jahre um!). Dem Vorstand macht die Mitarbeit so viel Spaß, dass er sich eine Fortsetzung in der bisherigen Besetzung vorstellen kann. Das soll nicht heißen, dass neue frische Kräfte ausgeschlossen sind. An dieser Stelle möchte ich mich für das engagierte Mitwirken von Vorstand und Geschäftsführung, Bernd Kemper und Sonja Bietenbeck, herzlich bedanken.

Auf dieser Grundlage leisten wir einen wertvollen Beitrag in der Überwindung der Grenzen und einem besseren Verständnis der Menschen in Europa.

Mit diesem Gedanken wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und die besten Wünsche zum Neuen Jahr.

Ihr

Josef Ehling